



Durch Bischof Bruns erhielten Priester Maik und Sonja Janßen am Sonntag, 21. August den Segen zu ihrem 25jährigen Ehejubiläum.

Zum Festgottesdienst in der voll besetzten Gemeinde konnte Bischof Manfred Bruns außer den zahlreichen Gästen auch die Kollegen des Jubilars begrüßen. Viele Arbeitskollegen der [Fürsorgekasse von 1908](#) (früher Sterbekasse der Neuapostolischen Kirche) aus Krefeld wohnten dem Festgottesdienst bei.

Predigtgrundlage dieses Sonntagsgottesdienstes war das Bibelwort Psalm 118,25 „O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgelingen!“ Der Bischof wünschte zu Beginn allen Festtagsteilnehmern einen von Gott gesegneten, schönen und unvergesslichen Tag. Heute mag jeder, der sich hier versammelt hat, Freude im Herzen empfinden. Er wies auf den 24. Vers dieses Psalms hin: „Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“ Dieses gilt heute besonders für das Silberpaar.

Hilfe und Segen durch Gott

Wenn unser Leben gelingen soll, brauchen wir Gottes Hilfe und Segen, so der Bischof. Segen ist Zuwendung Gottes, Segen ist Nähe Gottes, Segen ist lebensspendende und erhaltende Kraft. Wir beten nicht nur Gott an, sondern auch den Sohn Gottes und den Heiligen Geist. Hierdurch werden uns Hilfe, Kraft und Segen zuteil.

In der Co-Predigt unterstrich der Bezirksälteste Karl-Heinz Friedrich die Bedeutung göttlichen Segens: Der Segen, den wir durch Wort und Sakrament erhalten befähigt uns, das Evangelium weiterzutragen. Wir können selber Segensträger sein und den Segen vermehren. Diese Aufgabe ist uns gestellt. Gott hilft gern und schenkt Gelingen.

Segenshandlung

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurde das Silberpaar vor den Altar gerufen. Der Chor leitete die Segenshandlung ein mit dem Lied „Ich lege meine Hände, o Herr, in deine Hand“ (CM 182). Der Bischof erinnerte an die vielen Stationen der Ehe in der zurückliegenden Zeit mit vielen Höhen und Tiefen. Er würdigte die Mitwirkung des Silberpaares im Werk des Herrn. Dem Jubel-

paar wurde zum Jubiläum und für die weitere Zukunft das Bibelwort entgegengebracht: „Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten“ (Psalm 25,10).

Zu Beginn der Ehe wurde auch ein Bund mit Gott geschlossen. Ihr habt ihn mit Gottes Hilfe bis heute gehalten, auch den Ehebund. Gott hält immer was er verspricht, so der Bischof. Als er heute Morgen Richtung Kevelaer gefahren ist, hat er einen Regenbogen gesehen. Ein Zeichen des Bundes mit den Menschen (1. Mose 9, 13-16), welcher auch heute noch sichtbar ist. Gott hält seinen Bund auch mit euch, ihr sollt bei der Hochzeit im Himmel dabei sein, er wird euch begleiten. Das gilt für Alle, die den Bund mit Gott halten und seine Gebote beachten.

Nach der Ansprache wurde dem Jubiläumspaar Gottes Segen gespendet.

Eine freudige Festgemeinde gratulierte dem Silberpaar nach dem Schlussgebet und dem Schlussegen.

21. August 2016

Text: Helmut Küppers

Fotos: André Wälscher

